



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Goch

# Rund um die Kirche



|                                           |           |
|-------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort</b>                            | <b>3</b>  |
| <b>Thema</b>                              | <b>4</b>  |
| Starke Sätze                              | 4         |
| Toleranz                                  | 6         |
| <b>Gemeindeleben</b>                      | <b>8</b>  |
| Weltgebetstag                             | 8         |
| Weihnachtszauber                          | 9         |
| Oasentag                                  | 10        |
| Suppentreff                               | 11        |
| Kirchenmusik                              | 12        |
| Kino trifft Kirche                        | 13        |
| GoFair                                    | 13        |
| Renate Regnitter                          | 14        |
| Notfallseelsorge                          | 14        |
| Franziska Mesch                           | 14        |
| Heiligabend                               | 15        |
| Kinderaktion                              | 16        |
| Kinderfreizeit                            | 18        |
| Jubelkonfirmation                         | 20        |
| Sieben Wochen                             | 20        |
| <b>Kindertagesstätte</b>                  | <b>21</b> |
| Pommes                                    | 21        |
| Waldtag                                   | 22        |
| Sonja Ridder                              | 24        |
| Cleanup                                   | 25        |
| Werkeln                                   | 26        |
| <b>Kirchenkreis</b>                       | <b>28</b> |
| Sozialberatung                            | 28        |
| Kreissynode                               | 29        |
| <b>Geburtstage</b>                        | <b>30</b> |
| <b>Taufen, Trauungen<br/>Bestattungen</b> | <b>33</b> |
| <b>Termine</b>                            | <b>34</b> |
| <b>Rat und Hilfe</b>                      | <b>36</b> |
| <b>Kirchengemeinde</b>                    | <b>38</b> |
| <b>Konzert</b>                            | <b>40</b> |

## Toleranz 4

## 11 Suppentreff

## Kindertages- stätte 21

### Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-  
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-  
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,  
und wird vom Presbyterium der Gemein-  
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.

Redaktionsteam: Robert Arndt,  
Christiane und Uwe Fischer, Bettina  
Prinz, Birgit Weber.

E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.

Auflage: 3 400 Stück.

Wir danken unseren Inserenten.

### Spenden

Für den Gemeindebrief 2/2022 wurden  
125 Euro gespendet. Herzlichen Dank  
an die Spender und Spenderinnen, sowie  
an die Bezirksfrauen, die die Gemeinde-  
briefe verteilen. Zur Finanzierung des  
Gemeindebriefes nehmen wir Spenden  
entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49  
3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-  
DED1GDL.

### Titel

Unser Titelbild zeigt die Orgelempore  
der evangelischen Kirche am Gocher  
Markt.



Uwe Fischer,  
Gemeindebriefredaktion

## Kirche – find ich gut

Vor ein paar Wochen bin ich nach dem Gottesdienst von einem Besucher angesprochen worden, wie viele Menschen wir denn über unseren Gottesdienst Live-Stream bei YouTube erreichen? Ganz ehrlich? Sehr viele sind es nicht. Aber wir freuen uns über jeden einzelnen Zuschauer. Und als uns technische Probleme einmal zwangen, den Stream ausfallen zu lassen, gab es auch bald eine Rückfrage der regelmäßigen Zuschauer, wann es denn endlich losginge. Bedauerlich, schließlich ist uns jeder einzelne Zuschauer wichtig. Und als dann ein längst aus den Augen verlorener Bekannter mir eine Nachricht zukommen ließ und mir schrieb: „Ey, toll dass ich über YouTube mal wieder einen Blick in die Kirche meiner Kindheit werfen kann! Schließlich trennen uns inzwischen ein paar hundert Kilometer“. Dann ist mir das Bestätigung genug, dass wir mit der Nutzung der technischen Möglichkeiten auf dem richtigen Weg in eine neue Zeit sind. Aber bitte verstehen Sie mich nicht falsch, ich freue mich auch und vor allem über das live Publikum in der Kirche. Und wenn die Kamera einmal den Blick auf voll besetzte Kirchenbänke (vor allem auch die in den ersten 5 Reihen) ermöglicht, ist das schon ein schönes Gefühl. Schließlich wollen wir doch alle Menschen erreichen. Aber wenn Sie mal verhindert sind und nicht persönlich vorbeikommen können, finden Sie unseren online-Gottesdienst hier:

<https://www.youtube.com/channel/UCHg-LkSmTWzf2bxq69P1oJg>

Am besten gleich den Kanal abonnieren, dann verpassen Sie auch nichts.  
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit

Ihr

Dieses Buch habe ich vor Jahren geschenkt bekommen und seitdem gehört es zu meinen Lieblingsbüchern. Zum einen fasziniert mich, wieviel Weisheit in einem Satz stecken kann und zum anderen bewegen mich die Lebenserfahrungen anderer. Manche Episoden lese ich immer wieder, so zum Beispiel die von Susanne Unger aus Freiburg. Ihr starker Satz lautet: „Es ist normal, verschieden zu sein.“

Sie schreibt dazu: „Dieser Satz von Richard von Weizsäcker stand auf einem Sticker, der schon immer auf der Heckscheibe unseres Autos klebte. Der Aufkleber faszinierte mich, bevor ich lesen konnte, und als ich die Buchstaben dann endlich aneinander basteln konnte, war ich verwirrt. Ich verstand nicht, was mir der Satz sagen sollte. In meiner Welt, der einer Sechsjährigen, gab es noch keine Normen dafür, wie Menschen zu sein haben. Ich wusste, dass meine Schwester anders war als ich – aber war ich nicht auch anders als mein Bruder? Unsere Eltern haben uns den obigen Satz vorgelebt, ohne ihn jemals so ausgesprochen zu haben. Deshalb war es für mich damals unvorstellbar, dass es ein Problem sein könnte, verschieden zu sein. Als Kind hielt ich den Satz für eine Feststellung. Heute weiß ich, dass der Satz eine Mahnung ist. Ich gebe zu, es ist komplizierter, wenn große Menschen, kleine Menschen, schweisgsame Menschen, mutige Menschen, reizbare Menschen, fantasievolle Menschen, ungeduldige Menschen, Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung miteinander leben. Aber es lohnt sich. Dieser Aufkleber sollte dringend wieder gedruckt werden“

Weckt diese Geschichte nicht u.a. den Wunsch, wieder unvoreingenommen sein zu können wie ein Kind? Leider ist dies schwer bis gar nicht möglich, daher bleibt nur die Alternative sich in Toleranz zu üben.

So gehöre ich zu den oben beschriebenen ungeduldigen Menschen und tendiere dazu Anderen, die langsam oder gebrochen sprechen, die Sätze wiederholt umformulieren, während sie reden oder die sich nach meiner Meinung zu kompliziert ausdrücken, ins Wort zu fallen und ihre Sätze mit meinen Worten zu beenden. Letztens sagte daraufhin jemand zu mir: „Willkommen in mei-

nem Satz!“, das fand ich nach der ersten Schrecksekunde stark. Wie viele besondere Sätze werde ich noch verpassen, wenn ich meinen Gesprächspartner nicht so akzeptiere wie er ist?

Wer ebenfalls der Meinung ist, Richard von Weizsäckers Zitat „Es ist normal, Verschieden zu sein“, sollte wieder als Sticker erscheinen, dem kann geholfen werden.

Dieser Aufkleber kann kostenlos über die Lebenshilfe bezogen werden:

<https://www.lebenshilfe.de/shop>

*Bettina Prinz*



# Starke Sätze

Es gibt Sätze, die begleiten Menschen ein Leben lang. Sie geben Orientierung oder Trost. Sie helfen Entscheidungen zu treffen oder die Perspektive zu wechseln. Die Theologin Margot Käßmann und der christmon-Verlag haben eine Auswahl solcher Sätze und der dazugehörigen Lebensgeschichten 2013 in dem Buch „Starke Sätze“ veröffentlicht.



# Toleranz –

Auf der Suche nach genauen Erklärungen des Wortes Toleranz stößt man auf unterschiedliche Bedeutungen. Dabei stellt sich hier nicht die Frage nach verschiedenen Erklärungen, sondern mehr nach dem dahinterliegenden Sinn des Wortes. Es ist von Dulden und Ertragen die Rede, wenn man sich die wörtliche Herkunft des Begriffes Toleranz anschaut. Im Lateinischen heißt *tolerantia* – geduldiges Ausharren oder *toleratio* – das Erdulden. Gemeint ist ein Geltenlassen und Gewährenlassen anderer Überzeugungen oder Handlungsweisen.

Der Spiegel hat in 2016 den Begriff der Toleranz analysiert und den Artikel mit den Worten „Jesus war nicht tolerant“ überschrieben. Der Autor, Jurist Jan Hedde, erläutert dies in seinem Beitrag damit, dass er sagt, dass Toleranz ein Begriff der Neuzeit sei. Die Antike kenne Toleranz nicht. Er beschreibt Jesus daher nicht als tolerant, sondern duldsam und demütig.

In der heutigen Zeit wird Toleranz in Verbindung mit Flüchtlingen, Religion, Homosexuellen und behinderten Menschen gesetzt. Mit Toleranz sollen diese Menschengruppen willkommen geheißen werden, integriert in die Gesellschaft. Sehe ich mir jetzt den Begriff nochmal neu an, frage ich mich, was ertrage oder erdulde ich denn bei diesen Menschengruppen, wenn ich im umgangssprachlichen Sinne tolerant bin? Die Hautfarbe ist biologisch vorgegeben, ebenso wie Gesichtszüge. Auch körperliche Beeinträchtigungen lassen sich nicht verändern, sondern sie sind zu ertragen. Zu ertragen von demjenigen, der sie hat. Ist die Akzeptanz der biologischen Diversität nicht ein Zeichen dafür, dass ich mir bewusst mache, dass sie gottgegeben und nicht veränderbar ist? Hat dieses Bewusstsein nicht auch damit zu tun, dass wir aufgeklärte Menschen sind, denken können?

Interessant fand ich auch die Aussage von Herrn Hedde, dass „Toleranz übt, wer Teil der Mehrheit ist und Toleranz genießt, wer davon abweicht.“

Auch darin spiegelt sich für mich der Widerspruch in der Wortbedeutung wi-

der. Ist es nicht genau anders herum: Die Minderheit erduldet, dass wir sie teilweise schräg anschauen, uns öffentlich mit der Frage beschäftigen, ob Kopftücher im Schulunterricht getragen werden dürfen. Der Rollstuhlfahrer erduldet, dass wir oft hilflos sind, wie wir diesem Menschen begegnen sollen oder ihm ungefragt Dinge abnehmen, die er gerne selber gemacht hätte, weil er lange dafür geübt hat.

## Ich glaube, der Begriff Toleranz passt oft nicht und wird mittlerweile überstrapaziert.

Damit bekommt dieser Begriff eine Konnotation, die sich verselbständigt. Toleranz wird zu einer wichtigen und wertvollen Eigenschaft, der Nicht-Tolerante wird abgewertet, verurteilt. Denken wir über uns selber ehrlich nach, kennen wir doch alle irgendwelche Situationen, in denen wir uns über ein Verhalten eines anderen Menschen sehr geärgert haben. Wie oft haben wir diesen Ärger auch lauthals kundgetan? Wenn aber Toleranz als Gewährenlassen anderer Handlungsweisen wörtlich genommen wird, so sollte ich jede Handlungsweise ertragen. Und hier komme ich zu einem Teufelskreis, denn nicht jedes Verhalten anderer Menschen will oder darf ich erdulden. Verbreitet jemand nazistische Parolen, so ist es gesellschaftlich erwünscht und erlaubt, dem Nicht-Toleranten auch nicht-tolerant zu begegnen. Wer sich in unseren Augen nicht tolerant verhält, dem brauche auch ich keine Toleranz entgegenbringen. Aber auch dies hat für mich nichts mit Toleranz zu tun. Hier geht es um Ideologien, unterschiedliche Überzeugungen, die dazu führen, dass andere Menschen nicht nur diffamiert werden, sondern sogar um ihre körperliche Unversehrtheit bangen müssen. Die Grenze zum Kriminellen ist dabei greifbar nah, das Wort Toleranz hat in diesem Bereich keine Berechtigung für mich.

Bezugnehmend auf den kategori-

# ein vielstrapaziertes Wort



Alle reden von Toleranz und jeder bewertet sich als tolerant. Aber was genau ist eigentlich Toleranz?

schen Imperativ von Kant: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“, denke ich, dass das Prinzip „Leben und leben lassen“ sowohl Toleranz als auch Dulden und Ertragen beinhaltet. Wenn ich akzeptiere, dass jeder Mensch eigene Bedürfnisse, Vorstellungen und Prinzipien hat und auch bereit bin, dass diese ausgelebt werden, so lebt es sich in einer Gemeinschaft deutlich einfacher. Dadurch, dass ich mich bemühe, die Perspektive des Anderen einzunehmen, fällt es mir deutlich leichter, Dinge auszuhalten. Stelle ich mir vor, wie ich in einem fremden Land mit meinen geringen Fremdsprachenkenntnissen zurechtkommen soll, so bin ich dankbar für jede Bemühung der anderen, mir eine Verständigung mit Händen und Füßen zu ermöglichen. Höre ich beim Spazieren laute Musik aus verschiedenen Häusern, so überlege ich, wann ich selber

das Bedürfnis danach verspüre, die Musik bis zum Anschlag aufzudrehen. Diese Gedanken erleichtern es mir ungemein, nicht an Rücksichtslosigkeit zu denken, sondern mich auf die Geräusche positiv einzustellen. Auch fällt es mir sehr viel leichter, stundenlangem Kindergeschrei zuzuhören, wenn ich mich dabei an Situationen erinnere, wo auch meine Kinder lauthals gespielt haben.

„Leben und leben lassen“, dieser Spruch gehört seitdem zu meinem Mantra. Es vereinfacht mir das Zusammenleben in der Gesellschaft, denn ob ich will oder nicht, meine eigenen Bedürfnisse und Wünsche decken sich nun einmal nicht immer mit denen der Anderen. Ich bemühe mich also, gelassen zu bleiben. Nicht immer gelingt mir dies. Oft hilft es dann, mir mein Mantra immer wieder ins Gedächtnis zu rufen.

*Christiane Fischer*

# Willkommen beim Weltgebetstag

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Auch wir Frauen aus Goch, feiern jedes Jahr den Weltgebetstag in einem gemeinsamen Gottesdienst mit den katholischen Gemeinden und der Freien evangelischen Gemeinde. Ein Austausch über das Land und seine Menschen, bei Kaffee und Kuchen lässt jedes Jahr fremde Länder uns ein wenig näherkommen. Wir erfahren besonders viel über die Rolle der Frau in dem Land und auch Worte der Bibel, die im Leben begleiten und Kraft geben können.

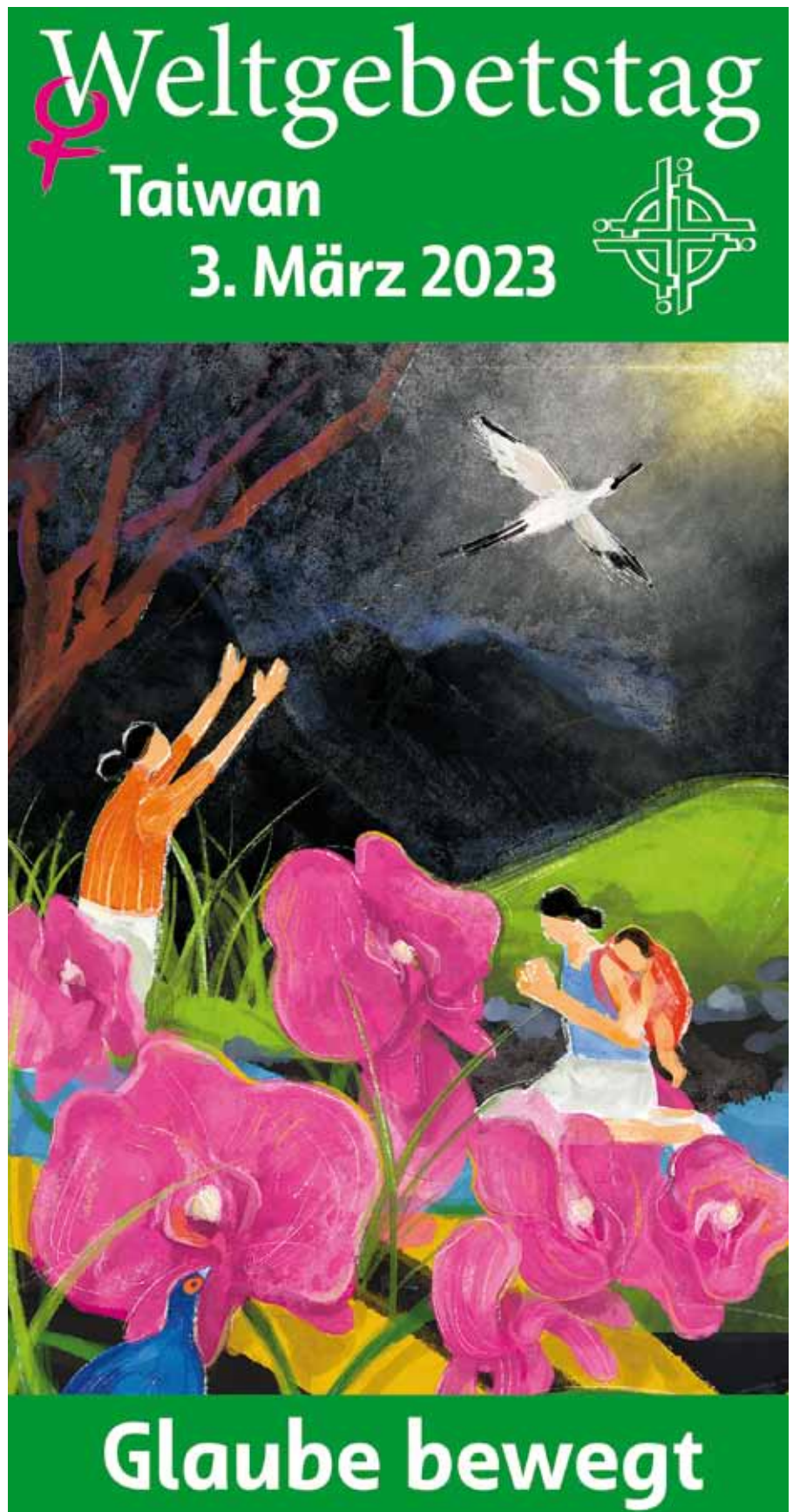
Abwechselnd richten wir den Gottesdienst aus, der aber gemeinsam mit Workshops vorbereitet wird.

"Glaube bewegt" – So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 am Freitag, dem 3. März 2023 aus Taiwan. Unsere Gemeinde wird im nächsten Jahr Gastgeberin sein.

Für die Vorbereitung wünschen wir uns noch interessierte Frauen, die beim Gottesdienst oder bei der Organisation mitwirken möchten. Wir können schon verraten, dass es jedes Jahr eine großartige Erfahrung ist und eine spannende Reise mit Frauen (und Männern) in aller Welt.

Das erste Vorbereitungstreffen ist am Mittwoch, 1. Februar 2023, um 17 Uhr im M4.

Bei Interesse bitte melden bei Susanne Elsenbruch, [selsenbruch@aol.com](mailto:selsenbruch@aol.com) oder Rahel Schaller, [rahel.schaller@ekir.de](mailto:rahel.schaller@ekir.de), Telefon 02823 6988.



**Weltgebetstag**  
**Taiwan**  
**3. März 2023**

**Glaube bewegt**

# Weihnachtszauber light am 17. Dezember

Wir freuen uns endlich wieder auf einen Weihnachtszauber unterm Geusendaniel, der zuletzt 2018 stattgefunden hat. In diesem Jahr werden wir nochmals die light-Variante durchführen und bewusst auf Verkaufsstände verzichten. Wir wollen die Tradition beibehalten und kurz vor dem Weihnachtsfest als letzter Markt auf die Feiertage einstimmen. Wie laden Jung und Alt zu bezaubernden Stunden im Gemeindegarten hinter unserem M4 und Kirche ein.

Zu festlicher Musik gestaltet von unserer Kantorin Franziska Mesch, Christoph Krott und den Bläser in unsere Gemeinde wollen wir für ein paar Stunden die Sorgen und Nöte vergessen und in Gemeinschaft zusammen kommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Würstchen vom Grill, Halloumi Käse als fleischlose Variante, Waffeln, Winzerglühwein und Fruchtpunsch. Für die Kinder besteht die Möglichkeit Stockbrot an der Feuerstelle zu grillen.

Den Abschluss des Weihnachtszaubers bilden 2 Trompetenbläser gegen 19.45 Uhr und setzen von hoch oben einen schönen Schlusspunkt des Marktes.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen guten Zweck im Auge. Wie in all den vergangenen Jahren möchten wir gerne das Pangani Lutheran Children Centre in Nairobi unterstützen. Ein Ort zum Leben, Lernen und Kind sein. Ein Ort der Mädchen die sexuelle Gewalt, Drogen und Gewalt erfahren haben, die Möglichkeit gibt psychisch begleitet zu werden, nötige medizinische Versorgung zu bekommen aber auch Bildung zu erwerben.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die mit uns den Zauber unterm Geusendaniel genießen möchten am Samstag, dem 17. Dezember 2022, 16 bis 20 Uhr.

Der Weihnachtszauber unterm Geusendaniel als Ort die vorweihnachtliche Hetze abzulegen, zu genießen, Begegnung und Besinnung zu erfahren.

*Britta Gemke*

# Du bist ein Gott der mich sieht

Oasentag am 14. Januar 2023 im M4 – Evangelisches Begegnungshaus in Goch, veranstaltet vom WEG-Team Goch unter dem Leitwort „Du bist ein GOTT, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)



Das WEG-Team Goch (Wege erwachsenen Glaubens) knüpft an die Oasentage der „Vor-Corona-Jahre“ an und lädt alle Interessierten zu einem Treffen zum Start in das Neue Jahr ein.

Eine Oase lädt ein zum Verweilen, Innehalten, Kraftschöpfen und zur Begegnung. Mit diesem Gedanken hat das Team einen Tag mit unterschiedlichen Elementen gestaltet. Es gibt die Möglichkeit zur Entspannung oder zur Aktion, zum Austausch, zum gemeinsamen Essen und zur Feier eines gemeinsam vorbereiteten Gottesdienstes.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen. 16,13) ist die Jahreslosung für das Jahr 2023, die von der Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt wurde. Das WEG-Team fühlt sich von diesem Vers und dieser Glaubensaussage sofort angesprochen. Ist es nicht etwas, was wir uns alle wünschen? Gesehen werden? Wo werde ich sichtbar? Für Gott, für mich selbst und für andere? Mit diesen Gedanken ist der Tag gestaltet.

Wir beginnen den Oasentag am 14. Januar 2023 um 9.45 Uhr im evangelischen Begegnungshaus M4 auf dem Markt in Goch mit einem gemeinsamen Stehkaffee, dann geht es nach einer Hinführung in einzelne Angebote. Nach einem gemeinsamen Mittagessen steht der Nachmittag im Zeichen der Bibelstelle Gen. 16,13 und des Gottesdienstes. Den Abschluss bildet eine Kaffee- und Kuchenrunde. Für geistige und körperliche Nahrung ist also gesorgt. Der Tag endet um ca. 17.00 Uhr. Interessierte können sich ab sofort bis zum 07.01.2023 anmelden unter [antje.gravendyk@gmx.de](mailto:antje.gravendyk@gmx.de), im Pfarrbüro der katholischen Kirche St. Arnold Janssen oder im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Goch. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 10,00 Euro, es fallen keine weiteren Kosten an. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen.

Das gesamte WEG-Team Goch lädt alle Interessierten herzlich ein und freut sich.

# Suppentreff im M4 – Begegnungshaus



Das bereits umfangreiche Angebot der Begegnung der evangelischen Kirchengemeinde im „M4-Evangelisches Begegnungshaus“ am Markt in Goch, wurde durch den offenen „Suppentreff im M4“ erweitert.

Am 3. November haben sich erstmalig zahlreiche Gäste im M4 eingefunden und sich bei Begegnung in interessanten Gesprächen die leckeren Suppen schmecken lassen. Die durchweg positive Resonanz hat die Initiatoren in ihrem Ansatz bestätigt, sich mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg zu befinden.

Um es klar und deutlich zu betonen, „Offener Suppentreff“ bedeutet, dass alle Gäste willkommen sind, sich bei friedlicher Begegnung und Gespräch an einer Suppenmahlzeit zu erfreuen. Es ist ein für den Gast kostenloses Angebot, bei dem jeder Mensch, unvoreingenommen und ohne Ansehen von Status und Persönlichkeit, herzlich willkommen ist.

Der „Suppentreff im M4“ findet zu-

künftig regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar jeweils donnerstags zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr in den Räumlichkeiten des M4 statt.

Die Finanzierung dieses Angebots übernimmt vorerst die evangelische Kirchengemeinde. Die Suppen, jeweils eine vegetarische und eine nicht vegetarische Variante, werden nicht selbst zubereitet, sondern über lokale Anbieter bezogen.

Eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer\*innen hat sich spontan bereits zusammengefunden und bereit erklärt, dieses Vorhaben in Organisation und Umsetzung tatkräftig zu unterstützen. Weitere Freiwillige, aber auch mögliche Sponsoren sind willkommen, auch um

die Nachhaltigkeit dieses Angebots auf einer möglichst breiten Basis zu gewährleisten.

Wer also Zeit, Muse und Wille hat zu unterstützen, ist herzlich willkommen und kann sich telefonisch direkt im Büro der evangelischen Kirchengemeinde bzw. auch per Mail unter [goch@ekir.de](mailto:goch@ekir.de) melden.

Weitere tagesaktuelle Informationen zu Vorhaben und Projekten in der Gemeinde und im M4 findet man auch auf der Webseite der evangelischen Kirchengemeinde Goch [www.evangelischekirche-goch.de](http://www.evangelischekirche-goch.de).

*Helmut Rother*



# Veranstaltungen – auch zum Mitmachen



## Adventsmusik

Advent, Advent – Musik erklingt! Am Vorabend zum ersten Advent wollen wir uns mit Liedern und Musik auf die Adventszeit einstimmen und einstimmen lassen. Ein bunter Mix aus traditionellen und modernen adventlichen Liedern lädt ein zu Besinnung und Vorfreude auf das, was da - alle Jahre wieder - an Weihnachten auf uns zu kommt. Herzliche Einladung zu diesem musikalischen Abend zum Zuhören und Mitsingen.

Die Adventsmusik findet am Samstag, den 26. November 2022 um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Goch statt. Sie wird von den Musikgruppen der Evangelischen Kirchengemeinde Goch und Gästen gestaltet.

## Adventssingen

„Alle Jahre wieder“, „Lasst uns froh und munter sein“ und „Wir sagen euch an den lieben Advent“ - wer kennt sie nicht, die allseits bekannten alten und neuen Adventslieder, die jedes Jahr immer wieder gerne gehört und gesungen werden. Auch in diesem Jahr sollen sie erklingen und gehört werden. Herzliche Einladung zum Adventssingen am Nachmittag des 1. Dezembers an Kinder, Eltern, Großeltern, Familien sowie alle, die gerne zusammen Adventslieder singen oder hören.

Wir treffen uns am 1. Dezember von 15 bis 16 Uhr in der Evangelischen Kindertagesstätte, Niersstraße 1a. Das Adventssingen wird vom Gitarrenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde begleitet.

*Rinkenhof*  
Blumen Franken      Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,  
Schnittblumen  
Dekoartikel  
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen  
zu allen Familienfeiern  
sowie Kränze, Sarg- und  
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**



## Kino trifft Kirche

Schon gute Vorsätze und Pläne für das neue Jahr gemacht? Denn im Januar lernen Träume das Fliegen.

Am 15. Januar 2023 um 14.30 Uhr mischen sich im Goli Kinoerlebnis und Kirchenbesuch.

Das Erlebnis für die ganze Familie lädt zum Träumen und Nachdenken ein. Die Veranstaltung bietet Musik, Popcorn, Lieder zum Mitsingen und einen Film, bei dem Träume fliegen lernen.

Der Film ist für Kinder ab 6 Jahren und auch für die großen Kinofans geeignet. Eintritt und Popcorn sind kostenlos. Einlass in der Brückenstraße 39 in Goch ist ab 14 Uhr.

Der Film: Bin ich bereit für Neues? Gemeinsam mit einem alten Mann gehen wir auf ein großes Abenteuer. Er erfüllt sich seinen Kindheitstraum und beginnt eine Reise. Aber nicht ohne sein Haus! Er hebt damit ab. Aber es läuft nicht alles, wie geplant. Auf dem Weg bekommt er immer mehr Begleiter. Sie stellen seine Welt ganz schön auf den Kopf.

*Ronda Lommel*



## GoFair wieder auf dem Flachsmarkt



Nach zwei Jahren Pause fand am 25. Oktober endlich wieder der Flachsmarkt statt. Rund 200 fliegende Händler boten ihre Ware an. Ein quirliger Tag mit bestem Wetter. Wir als Weltladen Goch haben schon einige Jahre einen Verkaufsstand in direkter Nähe zum Laden.

Es ist immer ein nicht unerheblicher Aufwand: Transport und Auf- und Abbau des Standes, Bestücken und Verkauf. Da

kam es sehr gelegen, dass uns die Deutsche Bank im Rahmen ihres „social day“ Unterstützung zur Verfügung gestellt hat. Einige der Angestellten halfen uns tatkräftig bei allen Arbeiten und nebenbei wurde viel gelacht und sich ausgetauscht. Auch eine finanzielle Unterstützung wurde gewährt.

Am Abend kam dann noch die Zusage, nicht nur einmalig, sondern in

Zukunft immer beim Auf- und Abbau zu helfen. Erstmals zum Flachsmarkt hatten wir das Kleidermobil mit fairer Kleidung eingeladen. Das „Gefairt“ von Wiebke Naubert fand viel Zuspruch. Dank guter Presseartikel kamen Kunden gezielt und informierten sich und kauften auch. Genug Umsatz, dass Frau Naubert im nächsten Jahr wiederkommen will.

*Lucie Weinert*

# Abschied von Renate Regnitter

Über den Kirchenchor hat Renate Regnitter, als sie mit ihrer Familie nach Goch zog, Kontakt zu unserer Kirchengemeinde bekommen. Die Liebe zur klassischen Kirchenmusik hat sie ihr Leben lang begleitet.

Von 1992 bis 2000 war Renate Regnitter Presbyterin. Für die Kirchenmusik und den traditionellen evangelischen Gottesdienst hat sie sich streitbar eingesetzt. Über viele Jahre hat sie, die alles Schöne und die Natur liebte, als Blumenfrau die Gottesdienste mit farbenprächtigen Blumensträußen – meist aus dem eigenen Garten – mitgestaltet.

Bis zuletzt hat sie gern an musikalischen Veranstaltungen und Gottesdiensten der Kirchengemeinde teilgenommen und die Gemeinschaft genossen.

Im Sommer ist Renate Regnitter im Alter von 81 Jahren gestorben.

*Rahel Schaller*



# Notfallseelsorge bietet neuen Kurs an

Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger stehen am Niederrhein an 365 Tagen im Jahr an 24 Stunden bereit, um Menschen in Krisensituationen zur Seite zu stehen.

Hilfe zur Selbsthilfe, Menschen wieder handlungsfähig machen – das ist kennzeichnend für diese Arbeit. Aber auch: Abschied nehmen können von verstorbenen Kindern oder Erwachsenen, von Menschen, die von jetzt auf gleich nicht mehr Teil des engsten Umfeldes sind.

Um dieses ökumenische Angebot der Kirchen anbieten zu können, braucht die Notfallseelsorge regelmäßig Verstärkung und sucht weitere ehrenamtliche Mitarbeitende.

Genauer: Menschen, die eine sinnvolle Herausforderung suchen und sich engagieren wollen. Menschen, die sich auf die

seelische Not anderer einlassen können. Menschen, die bereit sind, Zeit zur Verfügung zu stellen.

Gesucht werden interessierte Frauen und Männer, ab 30 Jahren, belastbar und mit Lebenserfahrung, die bereit sind, sich für die „Erste Hilfe für die Seele“ schulen zu lassen und in der Rufbereitschaft der Notfallseelsorge mitzuarbeiten.

Es wird eine qualifizierte Ausbildung angeboten, die alle wesentlichen Aspekte des Betätigungsfeldes der Notfallseelsorge umfasst. Der nächste Kurs startet nach den Herbstferien diesen Jahres.

An der Mitarbeit in der Notfallseelsorge Interessierte können sich melden bei: Pastoralreferent Peter Bromkamp, Telefon 02366 109731, [bromkamp@bistum-muenster.de](mailto:bromkamp@bistum-muenster.de)

# Musikerin Franziska Mesch verlässt Goch

Unsere Kirchenmusiker Franziska Mesch wird aus familiären Gründen ihr Arbeitsverhältnis in unserer Gemeinde zum 31. Dezember 2022 beenden.

Diese Entscheidung bedauern wir sehr. Wir haben alle sehen können, wie segensreich Franziska Mesch in unserer Gemeinde gewirkt hat und auch noch wirkt.

Sie hat Menschen begeistert für die Musik, viele Kontakte geknüpft und Beziehungen aufgebaut. Im ersten Halbjahr 2022

hat sie mit sehr verschiedenen Projekten unser Gemeindeleben begleitet und mitgestaltet. Nach den Sommerferien kamen feste Angebote hinzu, die gut angenommen wurden. In den Gottesdiensten an Sonntagen und zu Kasualien hat sie ein breites Spektrum an Musik geboten.

Für die Advents- und Weihnachtszeit hat sie sich viel vorgenommen. Das werden wir sicher vermissen.

*Robert Arndt*

# Gottesdienste am heiligen Abend

14.30 Uhr Christvesper für Familien  
in der evangelischen Kirche am Markt

16.30 Uhr Ökumenische Christvesper  
im Hubert-Houben-Stadion mit Band

18.00 Uhr Christvesper in der  
evangelischen Kirche am Markt

23.00 Uhr Christmette in der  
evangelischen Kirche am Markt



Am Samstagmorgen des 17.09.2022 trafen sich Kinder, Jugendhelfer und Gemeindemitarbeitende gleichermaßen zur jährlichen Kartoffelernteaktion. In gesammelter Runde begrüßten sich die Teilnehmer und man machte sich gegebenenfalls noch mit den Namen von unbekannten Gesichtern vertraut. Vom Parkplatz von Mettwurst Thoenes aus bewegte sich die bunte Gruppe, ausgerüstet mit Fahrrädern und Fahrradhelmen, Richtung Gutsbetrieb Kalbeck. Dort wurden sie von Landwirt Andreas Mesch erwartet. Nach einer offiziellen Begrüßung seitens des Betriebes und einer kurzen Trinkpause brach die Gruppe auf, um das eigentliche Ziel des Tages zu erreichen, ein Kartoffelfeld 800m südöstlich vom Gutsbetrieb Kalbeck. Andreas Mesch hatte hier für die Teilnehmer ein Teil eines Feldes abgesteckt. Dort durften nun die Kinder, aber auch die Helfer, sofort damit beginnen, mit mitgebrachten Handschuhen und Schippen nach Kartoffeln zu suchen.

Nach nur wenigen Minuten türmten sich mehrere Kartoffelhaufen auf. Es wurden große Kartoffeln gefunden, es wurden kleine Kartoffeln gefunden. Es wurden sehr runde Kartoffeln gefunden, es wurden aber auch Zwillingkartoffeln gefunden und viele Kinder hatten sich ihren Liebling schon zur Seite gelegt. Während fleißig geerntet wurde informierte uns Andreas Mesch über alle möglichen Fakten rund um das gelb-braune Nachtschattengewächs.

Aufgabenteilung wurde auf diesem Feld großgeschrieben. So machten es sich einige Kinder zur Mission geerntete

Kartoffeln von außen zu säubern, andere sammelten im nahegelegenen Gebüsch Feuerholz. Wie in den Jahren zuvor wurde nämlich eine Feuerschale mitgebracht. In dieser sollten vorbereitete Kartoffeln gebacken werden, damit diese dann nachher als Mittagessen verzehrt werden konnten.

Gegen Mittag veränderte sich plötzlich das Wetter. Die zuvor scheinende Sonne versteckte sich hinter ein paar dunkelgrauen Wolken und es begann zu regnen. Während die Kartoffeln auf dem Feuer schon langsam gar wurden, schützte man sich mit gesammelter Mannschaft vor dem Regen, indem man sich zusammen in einen Anhänger mit Strohbällen setzte. Die Stimmung blieb aber gut und man überbrückte die Wartezeit mit ein paar gemeinsam gesungen Liedern. Als der Regen wenig später nachließ wurde eine kurze Spielerunde eröffnet, und man spielte Fangspiele auf einem unbepflanzten Feld. Mit knurrendem Magen konnten die Kinder nun folgend die garen Kartoffeln gierig verspeisen und nach Wunsch zum Beispiel mit Salz oder Aioli verfeinern.

Mit Anbruch des Nachmittags war es schon Zeit für das Ende der Kartoffelernteaktion. Kinder und Helfer begannen



aufzuräumen, und die Kartoffelhaufen wurden in Papiertüten abgepackt und verstaut. Man stieg auf sein Fahrrad und machte sich auf den Heimweg. Passend dazu fing es wieder an zu regnen, und man versuchte vorsichtig, das Tempo anzuziehen. Trotz erschwelter Bedingungen kam die gesamte Gruppe heil am Parkplatz von Mettwurst Thoenes an. Hier nahmen die Ehrziehungsberechtigten die Teilnehmer\*innen in Empfang. So nahm dann eine schöne Kinderaktion ihr Ende und man verabschiedete sich voneinander, viele mit dem Ausruf man könne die nächste Aktion kaum erwarten.

*Simon Hendricks*

# Kinderaktion Kartoffelernte



# Kinderfreizeit Tecklenburg





Am Freitag ist Packtag. Viele verschiedene Materialien, Spiele und natürlich Kaplasteine werden in beschriftete Kisten gepackt. Das Team ist schon im Kinderfreizeit Modus.

Am Samstag geht es dann endlich los. Wir kommen in Tecklenburg an, alle helfen mit, das Gepäck und Material zum Fahrstuhl zu tragen und nun gibt es unsere erste leckere Mittagsmahlzeit. Nach dem Essen dürfen endlich die Zimmer bezogen werden, diesmal sogar mit eigenem Bad. Und schon nimmt die Woche ihren Lauf. Der Tagesablauf ist jeden Tag ziemlich gleich:

08.00 Uhr Frühsport

08.30 Uhr Frühstück anschließend Zähne putzen, Zimmer aufräumen

09.45 Uhr Treffen im Meditationsraum

zur singenden Morgenrunde

10.00 Uhr Spiel, Spaß und Kreatives

12.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Spiel, Spaß, Kreatives, Kakao und Kekse

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr Schnuppverkauf

20.00 Uhr Abendprogramm

21.30 Uhr Gute Nacht Geschichte

? Uhr Nachtruhe

Nach dem Kinder-Bibel-Tag am Sonntag, haben wir in Tecklenburg mit einem Quiz vieles entdecken können.

Im Laufe der Woche bei Spiel, Spaß und Kreativem, stecken die Angebote immer voller Überraschungen. Besonders gerne wird mit den Kaplasteinen gebaut, Reise nach Rom und Werwölfe gespielt, das Fußballfeld draußen ist auch immer

attraktiv und wird für ganz viele Spiele genutzt.

Begeistert haben die Kinder das Weltall entdeckt und sich sehr gut bei dem Astronauten-Training auf die Fahrt zum Planetarium nach Münster mit Bus und Bahn vorbereitet. Die Fahrt war schon ein kleines Abenteuer.

Am letzten Abend geht es dann gestylt ins Casino, leckere Cocktails schlürpfend an den Roulettetisch, zur Bingo Trommel oder an die Kartentische. Zum Abschluss wird in der Disco ordentlich getanzt.

Es war wieder eine tolle Woche, es ist einfach schön, so die Ferien miteinander zu verbringen.

*Kerstin Poppinga*

# Jubelkonfirmationen in Goch



Endlich war es mal wieder an der Zeit! Nach drei Corona-Jahren konnte am 7. August 2022 endlich einmal wieder gefeiert werden. Konfirmiert vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren – in Goch und auch anderswo. Insgesamt haben sich 35 Frauen und Männer an ihre Konfirmation erinnert. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst gab es eine fröhliches Zusammensein mit viel Erzählen.



## Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche "7 Wochen ohne" lädt in der Passionzeit dazu ein, dem Leuchten im Alltag nachzugehen und so dem Dunkel in der Welt etwas entgegen zu setzen. Herzliche Einladung zur Fastengruppe, die sich ab Aschermittwoch, 22. Februar, jeweils mittwochs um 20 Uhr zum Gedankenaustausch trifft. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrerin Rahel Schaller.

# Wo kommen eigentlich die Pommes her?

Um dieser Frage nachzugehen, haben sich die Vorschulkinder unserer Kindertagesstätte aufgemacht zu Kartoffelfeldern des Kalbecker Gutshofs. Dort wartete Andreas Mesch auf sie und erklärte ihnen, wie und wo die Kartoffeln wachsen und wofür sie verwendet werden können: Pellkartoffeln, Kartoffelpüree, Reibekuchen und nicht zuletzt kann man auch selber Pommes herstellen (die müssen tatsächlich nicht immer aus der Tiefkühltruhe kommen). Bei strahlendem Sonnenschein sind alle Vorschulkinder ausgeschwärmt und haben mit Begeisterung Kartoffeln ausgebuddelt, die sie dann mit nach Hause nehmen durften. Ein Teil der Kartoffeln wurde von den Kindern auch selber in der Kita geschnippelt und anschließend zu super schmackhaften Pommes zubereitet: „Das waren die leckersten Pommes der Welt!“ Einen ganz herzlichen Dank an Andreas Mesch für die tolle Aktion!

*Birgit Weber*



# Was gibt es alles im Wald zu

Am 19. Oktober 2022 zog es die sonnengelbe Gruppe bei bestem Herbstwetter in Matschauerüstung in den Wald. Begonnen hat der Waldbesuch mit einem gemeinsamen Picknick und prall gefüllten Brotdosen. Nach der Stärkung wurde gerannt, geklettert, Naturmaterialien gesammelt und alles im Wald natürlich ganz genau unter die Lupe genommen.

Die gesammelten Naturmaterialien wurden inzwischen verbastelt und ein Teil davon hat Platz auf dem Forschertisch der Kita gefunden. Dort können die verschiedenen Blätter und Früchte sortiert, verglichen und genauer erforscht werden.

*Text Anna Wouters/Dörthe Vermeulen*

*Fotos: Anna Wouters*



# entdecken?

Die Gruppen der Kindertagesstätte unternehmen immer wieder Ausflüge in den Wald, zum Tierpark, zum Spielplatz und zu vielen anderen spannenden Orten.



# Herzlichen Glückwunsch! Silber-Jubiläum in der Kindertagesstätte



Sonja Ridder arbeitet seit nunmehr 25 Jahren in unserer Kita! Geboren und aufgewachsen ist sie in Wesel. Nach dem Schulabschluss hat sie sich für die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin entschieden. Ihre Ausbildung absolvierte sie am Berufskolleg Placidahaus, das Anerkennungsjahr im Kindergarten am Lauerhaas, beides in Wesel. Auf der anschließenden Suche nach einer Anstellung hat sie zwei Bewerbungen geschrieben: das Bewerbungsgespräch der 2. Bewerbung war in der Ev. Int. Kindertagesstätte in Goch, das andere Bewerbungsgespräch hat Sonja „vergessen“. Ihr Plan war, da die Fahrt von Wesel nach Goch ja nicht gerade kurz ist, ein Jahr zu bleiben; und jetzt nach 25 Jahren ist sie immer noch da, und das ist sehr schön. Begonnen hat Sonja in der Roten Gruppe und hat anschließend in die Blaue Gruppe, die zu der Zeit die einzige Integrative und Ganztages-Gruppe in der Kita war und von Sandra Kamps geleitet wurde, gewechselt. Nachdem Sandra Kamps in Mutterschutz gegangen war, und nach Absolvierung der 2,5 jährigen heilpädagogischen Zusatzqualifikation (blockweise Unterricht in Hückeswagen, praktische Anwendung in der Praxis, Kolloquium und Abschlussarbeit) übernahm sie die Gruppenleitung der Blauen Gruppe. Ihre Lieblingsbeschäftigung mit den Kindern ist alles, was mit Wasser zu tun hat: Matschen, Schwimmen und Ausflüge. In ihrer Freizeit mag sie besonders Camping und alle Aktionen am und im Wasser.

Schön, dass es Dich gibt liebe Sonja!  
Weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern und im Team!

*Text: Birgit Weber  
Foto: Esther Müller*

# World Cleanup Day



## Vorschulkinder aus der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte haben tatkräftig mitgemacht!

Um ihre Umwelt ein wenig sauberer zu machen, haben sich auch die Vorschulkinder unserer Kindertagesstätte ausgerüstet mit Handschuhen, Zange, Warnweste und Müllsäcken aufgemacht, um großen und kleinen Müll einzusammeln. Die Stadt Goch hatte diese Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Es ist kaum vorstellbar, mit was unsere Mitmenschen die Stadt und die Natur verschmutzen! Nach vollbrachter Sammelaktion wurden die Müllsäcke bei den Versorgungsbetrieben der Stadt Goch gesammelt. Die „Ausbeute“ war erschreckend. Auf ein Neues beim kommenden World Cleanup Day im nächsten Jahr.

*Text: Birgit Weber  
Fotos: Dörthe Vermeulen*





# Werkeln in und für unsere Kindertagesstätte

Im September trafen sich handwerklich begabte und begeisterte Papas und Mamas in unserer Kindertagesstätte am Standort Niersstr. 1A, um zusammen mit Ralf Küppers viele Kleinigkeiten mit allerdings großer Wirkung wieder schöner und vor allem funktionsfähiger zu gestalten. Hierzu sind insgesamt 14

Mamas und Papas - darunter auch 3 ehemalige Elternteile - mit ihren eigenen Werkzeugen und Utensilien an einem Samstagvormittag im September gekommen.

Im Innenbereich warteten folgende Arbeiten auf die Eltern: Stühle abzusleifen, wieder lasieren und reparieren,

einige Wände streichen und Lampen austauschen. Im Außenbereich konnte dank der Eltern Kies und Mutterboden an der Rutsche aufgefüllt, eine Plattform am Niedrigseilgarten wieder befestigt, Kinderfahrzeuge repariert und Perlkies unter dem Klettergerüst eingeharkt werden. Um das leibliche Wohl kümmerte sich Gabi Perret. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfer\*innen bedanken!

*Text: Birgit Weber  
Fotos: Ralf Küppers*



# Mehr Sozialberatung der Diakonie

Jetzt neu in Kevelaer und Kleve: Jutta Seven



Sozialberaterin Jutta Seven ist erreichbar unter Telefon: 02831 91 30-811 und unter der E-Mailadresse: [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)

Die Diakonie im Kirchenkreis Kleve erweitert ihre Beratungsdienste. Diakonie-Mitarbeiterin Jutta Seven bietet donnerstags (14:30-17:00 Uhr) im Offenen Foyer der Versöhnungskirche Kleve eine Sprechstunde der Allgemeinen Sozialberatung an. „Sozialberatung ist ein offenes, kostenloses Angebot der Diakonie für Alleinstehende und Familien, unabhängig von Nationalität, Konfession und Alter. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich“, informiert Seven. Die 51-Jährige ist studierte Sozialpädagogin mit Zusatzqualifikation zur Sozialtherapeutin.

Das Offene Foyer der Kirchgemeinde bietet eine lockere Kontaktmöglichkeit für Menschen – auch ohne Beratungsbedarf. „Sollte sich ein Beratungsgespräch entwickeln, gibt es einen geschützten Raum im hinteren Teil des Gemeindehauses, der die Vertraulichkeit des Gesprächs gewährleistet“, erklärt Seven.

„Wir freuen uns sehr über Frau Seven und die Wiederaufnahme der Sozialberatung in Kleve“, so die Klever Pfarrerin Elisabeth Schell. „Mittlerweile kommen bei jedem Offenen Foyer hilfsbedürftige Menschen vorbei“, erzählt die Pfarrerin. Einige hätten Hunger, andere bitten um Geld. „Kurzfristige Hilfen alleine lösen jedoch keine Probleme“, findet Schell. Hingegen Beratung der Menschen, um Probleme anzugehen, sei sinnvoll und notwendig. Monika Köster, die in Kleve jahrelang Sozialberatung angeboten hatte, hat ihre Tätigkeiten als stellvertretende Fachbereichsleiterin im Ambulant Betreuten Wohnen an der Stechbahn 33 in Kleve mit dem Angebot der Soziothe-

rapie erweitert.

Auch im Kevelaerer Info- und Beratungsladen „Neuland“ wird nun Sozialberatung angeboten. Jutta Seven bietet dort dienstags von 10-12 Uhr und mittwochs von 14-16 Uhr Sprechstunden an. „Schon in der ersten Woche der Sozialberatung in Kevelaer zeigt sich der große Bedarf. Die Ev. Kirchgemeinde Kevelaer freut sich sehr über dieses zusätzliche Angebot im Neuland“, meint Pfarrerin Karin Dembek. „Neuland“ liegt gut erreichbar in der Fußgängerzone (Hauptstraße 26). Da neben der Diakonie die Ev. Kirchgemeinde Kevelaer und die Tuwas-Genossenschaft Moers die Räumlichkeiten für Aktivitäten und ihr Informationsangebot nutzen, ist die Türe auch zu anderen Zeiten geöffnet. Neben Kleve und Kevelaer ist die Diakonie in Xanten (Poststraße 6) mit Sigrid Messerschmidt-Sprenger seit vielen Jahren in der Sozialberatung aktiv.

Zur Allgemeinen Sozialberatung kommen Menschen mit sehr unterschiedlichen Problemen. Miet- und andere Schulden, Schwierigkeiten mit Behörden oder Fragen zu Ansprüchen auf Sozialleistungen und deren Antragsstellung, Familienprobleme oder gesundheitliche Schwierigkeiten, um einige Beispiele zu nennen. Das eine Problem zieht häufig ein anderes nach sich. Die Allgemeine Sozialberatung ist darum eine gute Möglichkeit, Schwierigkeiten zu sortieren und strukturiert anzugehen. Die Sozialberatung verfügt zudem über ein Netzwerk und vermittelt, je nach Problemlage, weitere Hilfen und Angebote anderer Fachdienste.

*Stefan Schmelting*

# Diakonie



## im Kirchenkreis Kleve e.V.

# Synode beschließt Pfarrstellenkonzeption



*Superintendent Hans-Joachim Wefers.*

Das kirchliche Leben im Evangelischen Kirchenkreis Kleve und seinen 20 Kirchengemeinden wird sich ändern. Während der 226. Synodaltagung im Bürgerhaus Geldern ging es vielfach um den Wechsel der Perspektive. Sie lässt sich mit "machen statt lamentieren" zusammenfassen.

Von einem beherzten Handeln spricht auch die Heilung des Gelähmten in Mk, Kap 2, über die am Samstagmorgen in der Heilig-Geist Kirche Pfarrer Jens Kölsch-Ricken (Pfalzdorf) predigte: Trotz Widerständen lassen sich die Freunde nicht entmutigen, den Gelähmten zu Jesus zu bringen, der ihn heilt.

Der designierte Kreiskantor Mathias Staut begleitete die Synodalgemeinde erstmalig an der Orgel und bekam dafür viel Applaus.

Das anschließend im Bürgerforum beschlossene Pfarrstellenrahmenkonzept führt dazu, dass sukzessive ein Drittel weniger Pfarrdienst in Gemeinden und funktionalen Diensten zur Verfügung steht. Grundlage für das Konzept sind landeskirchlich vorgegebene Planzahlen. In der Aussprache folgte Superintendent Hans-Joachim Wefers, "Die

verbliebenen Pfarrpersonen werden das fehlende Drittel Pfarrdienst nicht auffangen können".

Gemeindeglieder werden ebenfalls nicht alles ersetzen können oder wollen, was an Pfarrdienst-Zeit wegfällt. Sie haben jedoch die Chance, ihre Kirche, den Glauben in Gemeinschaft mehr denn je neu und mitzugestalten. "Ich sehe diese Ehrenamtlichen nicht", gab Karin Geenen, Presbyterin in Weeze, mit Blick auf zum Beispiel Alleinerziehende und durchgetaktete Eltern zu bedenken. "Schauen Sie, was Menschen können, wofür sie brennen, suchen Sie Mitstreiter und binden Sie diese ein", lautete ein Ratschlag von Pfarrerin Ulrike Stürmlinger. Dass sich nicht nur Theologinnen und Theologen sondern auch mehr Laien öffentlich zu ihrem Christsein bekennen,

dafür setzte sich Pfarrer Christian Werner ein (beide Straelen-Wachtendonk).

Presbyterien sowie gemeindeverbindende Ausschüsse der Regionen müssen sich also überlegen, für welche Tätigkeiten sie den Pfarrer oder die Pfarrerin zukünftig einsetzen wollen. Was Pfarrer Wefers für wesentlich im Pfarrdienst hält, führte er im Bericht des Superintendenten aus. "Pfarrerinnen und Pfarrer können als Spieler nicht mehr überall mitmischen, sondern könnten vielmehr als Trainer oder Trainerin einer Mannschaft agieren", umschrieb Wefers einen Perspektivwechsel. Die Landeskirche plane zudem, statt der bisherigen Vertrauensarbeitszeit eine Wochenarbeitszeit für Pfarrerinnen und Pfarrer zu definieren. Das helfe dann auch dabei, Teilzeitstellen besser beschreiben zu können, wenn man weiß, was 100 Prozent Stellenumfang bedeuten.

Ausdrücklich dankte Superintendent Wefers den Gemeinden für ihre Jahresberichte. "Sie sind sehr ehrlich, beschönigen nichts, sind jedoch auch nicht deprimierend." Er hob in seinem Superintendentenbericht mutmachende Projekte hervor. Wie zum Beispiel die H.E.L.M.A.-Gottesdienste in Büderich, die "Gottesdienste-anders" in Straelen-Wachtendonk, Gemeinwesenarbeit in Kleve, Mehrgenerationengottesdienste in Uedem sowie Gottesdienste auf dem Weg und im Grünen in Xanten. Viel Anklang finden Formate, welche neben der gottesdienstlichen Gemeinschaft auch danach das Zusammenbleiben in Form eines Essens oder Picknicks fördern.

"Der Kirche mangelt es noch nicht an der Finanzkraft", hatte Assessor Robert Arndt in seinem Finanzbericht bereits am Freitagabend resümiert. "Der befürchtete Einbruch der Kirchensteuer ist, von Coronaeffekten abgesehen, bislang nicht eingetreten." Ebenfalls am Freitag wurde die Synodalbeauftragung für Kindergottesdienst nachbesetzt. Gewählt wurde Pfarrerin Simone Drensler (Xanten). Dass auch eine digitale Andacht für die Teilnehmenden "andächtig" sein kann, dafür hatte Prädikantin Nicole Ganss (Geldern) gesorgt.

*Stefan Schmelting*





## DOMRÖSE

Meisterbetrieb GmbH  
Heizung · Sanitär



- Kundendienst
- Beratung
- Planung
- Ausführung

47574 Goch · Tichelweg 3  
Tel.: 0 28 23 - 36 80  
Fax: 0 28 23 - 43 84  
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

## Bestattungshaus Koch

*Wenn Menschen einen Menschen brauchen*

TAG  
+  
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch  
☎ 02823 / 929 79 71

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen  
auch an Wochenenden und Feiertagen
- Trauerhallen-Dekoration  
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- Finanzierung möglich

BALLON-  
BESTATTUNG

FLUSS-  
BESTATTUNG

Tel.: 02823 - 929 79 71  
Fax: 02823 - 929 79 72

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de  
Web: www.koch-bestattungshaus.de



**B.Eng. Andreas M. Blömer**  
Bauingenieur  
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen  
Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

**Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer**  
Beratender Ingenieur BDB  
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerck. SV für Schall- und Wärmeschutz  
Energieberatung  
Energieausweis nach EnEV  
Energieeffizienz-Experte nach dena  
SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden  
der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960  
Fax : +49. 28 23. 94 39 961  
Mail: [info@ib-bloemer.de](mailto:info@ib-bloemer.de)  
Web: [www.ib-bloemer.de](http://www.ib-bloemer.de)

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

### **Drei Bestattungshäuser, ein Weg**

**Flören** 02823/4191111

Triftstraße 181, 47574 Goch

**Janssen** 02821/6110

An der Molkerei 13a, 47551 Bedburg-Hau

**Görtzen-Heynen** 02824/2205

Lärchenstraße 12, 47546 Kalkar

*Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung  
für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*



Ralf Aunkofer



Ivonne Aunkofer



Jan-Luca  
Aunkofer



Stefan Hoven



Melanie Heuvel

e-mail: [info@trauerhilfe-niederrhein.de](mailto:info@trauerhilfe-niederrhein.de) / Homepage: [www.trauerhilfe-niederrhein.de](http://www.trauerhilfe-niederrhein.de)

# GOTTESDIENSTE

## Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch  
 Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer  
 Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau  
 Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch  
 Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch  
 Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem  
 Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Alle Gottesdienste aus der evangelischen Kirche in Goch können Sie online sehen über unsere Internetseite:  
[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

- 04.12.2022 Goch, 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller
- 11.12.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Vikarin Lommel
- 18.12.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 24.12.2022 Heiliger Abend  
 Goch, 14.30 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Schaller  
 Goch, 16.30 Uhr: Ökumenische Christvesper im Hubert-Houben-Stadion, Vikarin Lommel  
 Goch, 18 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Schaller  
 Goch, 23 Uhr: Christmette, Pfarrer Mewes
- 26.12.2022 Zweiter Weihnachtstag  
 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Kölsch-Ricken
- 01.01.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 08.01.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel
- 15.01.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Elsenbruch
- 22.01.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrerin Schaller
- 29.01.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt
- 05.02.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 12.02.2023 Goch, 11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 19.02.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller
- 26.02.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

- 05.03.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel
- 12.03.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrer Arndt
- 19.03.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abschluss Konfi 3, Pfarrerin Schaller, Vikarin Lommel
- 26.03.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Elsenbruch

## Gottesdienste für Senioren

- 11.01.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
 16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
 17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 08.02.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
 16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
 17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 08.03.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
 16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
 17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

## Gottesdienst für die Jüngsten

- 02.12.2022 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6
- 17.03.2023 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

# TAIZEANDACHT

Taizé-Gebet, Evangelische Kirche, Markt 6:  
 Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19 Uhr.  
 Termine siehe [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

# KONFIRMATION

## KU 2023: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15.30 bis 18.30 Uhr, M4  
 06.12.2022, 10.01.2023, 24.01.2023,  
 07.02.2023, 28.02.2023, 14.03.2023,  
 28.03.2023

## KU 2023: Vorstellungsgottesdienst

12.02.2023 11 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

## KU 2023: Konfi-Wochenende

27.01.2023 bis 29.01.2023

## Konfi 3: Großgruppen

- 09.02.2023 17 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
- 16.03.2023 17 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

## Konfi 3: Abschluss

19.03.2023 11 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

## GRUPPEN

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

### Pädagogische Spielgruppe „Rasselbande“

Montags, mittwochs, freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

### Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### „Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

### Partnerschaft Gennep

Treffen mit der Partnergemeinde Gennep

Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

### Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

### Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Regina Kuhr-Diedenhofen

### Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

09.12.2022, 13.01.2023, 10.02.2023, 10.03.2023

Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

### Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

27.12.2022, 24.01.2023, 28.02.2023, 28.03.2023

Kontakt: Dirk Elsenbruch

### Suppentreff

Donnerstags, 11.30 bis 13.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus, kostenlose Suppe und Begegnung für alle!

## FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:

[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

- 01.12.2022 15 Uhr: Adventssingen mit Franziska Mesch in der Kindertagesstätte Niersstraße 1a
- 04.12.2022 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, anschließend Basar im M4
- 16.01.2023 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte, Niersstraße 1a
- 26.01.2023 16 Uhr: Leseförderung in der Stadtbücherei
- 27.01.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a
- 28.01.2023 09.30 Uhr: Väterclub
- 24.02.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a
- 08.03.2023 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte, Niersstraße 1a
- 11.03.2023 11.00 Uhr: Trödelmarkt der Kindertagesstätte in M4
- 20.03.2023 14.30 Uhr: Ostern mit und für Kinder, Vikarin Lommel, Niersstraße 1a
- 24.03.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

## WEIHNACHTSZAUBER

Weihnachtszauber unterm Geusendaniel light: Samstag, 17. Dezember 2022, 16 bis 20 Uhr im Gemeindegarten hinter Kirche und M4.

## LEBENDIGER ADVENT

Der lebendige Advent der St. Arnold-Janssen Gemeinde findet am 8. Dezember 2022 in M4 statt, gestaltet von der Jugend der Gemeinde.

## ANDACHTEN

Ökumenische Minutenandachten, evangelische Kirche, jeweils 10.30 Uhr:

Freitag, 2. Dezember 2022

Dienstag, 6. Dezember 2022

Freitag, 9. Dezember 2022

Dienstag, 13. Dezember 2022

Freitag, 16. Dezember 2022

Dienstag, 20. Dezember 2022

Freitag, 23. Dezember 2022

## KINDER

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:  
[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

## KIRCHENMUSIK

### Bläserkreis

Proben jeden Donnerstag um 20 Uhr in M4,  
Leitung: NN.

### Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in M4,  
Leitung: Franziska Mesch.

### Chor Anklang

Proben jeden Mittwoch um 20.15 Uhr in M4,  
Leitung: Franziska Mesch.

### Kindersingkreis

Proben jeden Donnerstag um 16.30 Uhr in M4,  
Leitung: Franziska Mesch.

## KONZERT

- 01.12.2022 15 Uhr: Adventssingen mit Franziska Mesch in  
der Kindertagesstätte Niersstraße 1a
- 01.01.2023 19.30 Uhr: Orgelkonzert „Ein Feuerwerk für die  
Orgel“, Konzert zum neuen Jahr mit  
Jens-Peter Enk in der Evangelischen Kirche.

## 7 WOCHEN OHNE

Fastengruppe während der Passionszeit, wöchentlich, mitt-  
wochs, 20 Uhr, ab 22.02.2023, Kontakt: Pfarrerin Schaller.

## WELTGEBETSTAG

Weltgebetstag am Freitag, 3. März 2023, um 15 Uhr, in der  
evangelischen Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken im  
Gemeindezentrum.

## KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch  
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 05

### Öffnungszeiten

Montag: 9 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr

1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr  
für Kleiderannahme

In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

## GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen  
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
[www.arche-goch.de](http://www.arche-goch.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr  
Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

## GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums  
Arnold-Janssen-Straße 8, Zugang über Westring, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
[arche-goch@t-online.de](mailto:arche-goch@t-online.de), [www.arche-goch.de](http://www.arche-goch.de)  
Spendenkonto: Konto 12 012 012, Volksbank an der Niers

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 10.30 bis 12 Uhr

## SELBSTHILFE

### Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: (0 28 23) 84 19

|                          |                                                                                                                                       |                                                          |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Telefonseelsorge         | gebührenfrei<br>www.telefonseelsorge.de                                                                                               | Telefon (08 00) 1 11 01 11<br>Telefon (08 00) 1 11 02 22 |
| Senioren-<br>tagesstätte | Markt 15, 47574 Goch<br>Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr<br>Freitag 9.30 bis 12 Uhr                                              | gemütliches Beisammensein                                |
| Beratung                 | Evangelische Beratungsstelle<br>für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-,<br>Schwangerschaftskonfliktberatung<br>Humboldtstraße 64, 47441 Moers | Telefon (0 28 41) 9 98 26 00                             |
| Aids                     | Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V.<br>Regenbogen 14<br>47533 Kleve                                                                           | Telefon (0 28 21) 76 81 31<br>www.aidshilfe-kleve.info   |
| Frauen                   | Frauenhaus Kleve                                                                                                                      | Telefon (0 28 21) 1 22 01                                |
| Jugend                   | Jugendamt der<br>Stadt Goch<br>Markt 2, 47574 Goch                                                                                    | Telefon (0 28 23) 32 02 68                               |

## Weltladen für Geschenke und Lebensmittel

**GO FAIR**  
AUS FAIREM HANDEL

|            |                                   |
|------------|-----------------------------------|
| Montag     | geschlossen                       |
| Dienstag   | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Mittwoch   | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Freitag    | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Samstag    | 10.00 – 12.50 Uhr                 |

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16  
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7  
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0  
Telefax 02823 89018 - 80  
info@wegscheider-bedachungen.de  
www.wegscheider-bedachungen.de

## Diakonie

Diakonie  
im Kirchenkreis Kleve e.V.  
Vorsitzender:  
Pfarrer Hartmut Pleines  
Geschäftsführer:  
Pfarrer Joachim Wolff  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20  
Fax (0 28 23) 2 96 26  
info@diakonie-kkkleve.de  
www.diakonie-kkkleve.de

## Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,  
Palliativpflege  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Sozialberatung

Monika Köster  
Stechbahn  
47533 Kleve  
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13

## Betreutes Wohnen

Dirk Boermann  
Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 91 30 850

## Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Soziale Dienste

Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 9 13 08 40  
Suchtvorbeugung  
Telefon (0 28 31) 9 13 08 45

## Presbyterium

Robert Arndt (Vorsitzender)  
Thomaspöde 22  
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)  
Rittorpfweg 70  
Telefon (0 28 23) 69 70

Dirk Elsenbruch  
Schulstraße 59  
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer  
Gartenstraße 126  
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Britta Gemke  
Dr. Wieschhölter-Straße 24  
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller  
(Mitarbeiterpresbyterin)  
Gertrudstraße 49  
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim  
(Kirchmeisterin)  
An der Post 4  
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske  
(Baukirchmeister)  
Hubert-Houben-Straße 12  
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Helmut Rother  
Voßheider Straße 148a  
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger  
(Jugendpresbyterin)  
Voßheider Straße 200  
Telefon (0 28 23) 87 93 69

Rahel Schaller  
Hellendornstraße 24  
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik  
Hasenpfad 47  
Telefon (0 28 23) 40 45

Uwe Weinert  
Schulstraße 61  
Telefon (0 28 23) 68 86

Astrid Züger  
Dachsweg 1  
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,  
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

PfarrerIn Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88  
Hellendornstraße 24 rahel.schaller@ekir.de  
47574 Goch

Vikarin Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91  
ronda.lommel@ekir.de

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,  
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hülsm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64  
Thomaspöde 22 robert.arndt@ekir.de  
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64  
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de  
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 57) 72 65 40 67

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Markt 4 goch@ekir.de  
47574 Goch

Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Jugendleiterin Kerstin Poppinga Telefon (0 28 23) 9 75 99 25  
kerstin.poppinga@ekir.de

Küster Norbert Tiede Telefon (01 71) 2 67 30 68  
norbert.tiede@ekir.de

Kantorin Franziska Mesch Telefon (01 76) 44 22 04 61  
franziska.mesch@ekir.de

Rasselbande M4 – Telefon (01 63) 6 92 56 39  
Evangelisches Begegnungshaus

Evangelische Niersstraße 1a Telefon (0 28 23) 21 91  
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05  
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de  
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de  
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



**Immer gut informiert sein.**  
**Morgen kann kommen.**  
 Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
 an der Niers 

## AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner  
 in Goch seit über 40 Jahren  
 und Select-Partner für alle Fabrikate



**CITROËN**

Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen,  
 Reparaturen aller Fabrikate,  
 HU, AU, Klimaservice,  
 Glasschadenservice,  
 Unfallinstandsetzung,  
 Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch  
 Telefon 028233143

[www.auto-kueppers.de](http://www.auto-kueppers.de) · [info@auto-kueppers.de](mailto:info@auto-kueppers.de)

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



## BESTATTUNGEN **GROSSKOPF**

**VAN SOMMEREN**

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

**ERFAHRUNG SEIT 1906**

 **0 28 23 - 92 99 888**

[www.bestattungen-grosskopf.de](http://www.bestattungen-grosskopf.de)

# Orgelkonzert

## Feuerwerk für Orgel

Am 01.01.2023 erklingt in der Evangelischen Kirche Goch ein „Feuerwerk für Orgel“ zum Beginn des neuen Jahres.

Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk entzündet an der Orgel ein Feuerwerk mit gern gehörten Orgelwerken (z.B. Johann Sebastian Bach: „Toccata und Fuge d-Moll“, „Jesus bleibet meine Freude“, Air aus der 3. Orchestersuite, dem „Kanon“ von Pachelbel, Teile aus der Wasser und Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel und Elgars „Pomp and Circumstances“ u.v.a.)



Jens-Peter Enk (s. Foto) ist seit 2019 als Kreiskantor des evangelischen Kirchenkreises Wuppertal tätig und leitet das Referat „Kirche, Kultur und Musik“ für den Kirchenkreis Wuppertal. Als Kantor und Organist ist er bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Unterbarmen als hauptamtlicher A-Kirchenmusiker beschäftigt.

Das Konzert findet statt am 01.01.2023 um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Goch.